

MONTAGEANLEITUNG

TEKOFIX A++

Die neue TEKOFIX A++ Unterkonstruktion garantiert den höchsten Brandschutz, den niedrigsten Wärmebrückeneinfluss und eine einfache Montage. Durch ihren einzigartigen punktuellen Aufbau aus Edelstahl setzt die Konsole höchste Maßstäbe im Bereich der Wärmebrücken und erreicht damit problemlos auch Passivhausniveau. Dank nicht brennbarer Bestandteile wie Aluminium (Basis-konsole) und Edelstahl erhält TEKOFIX A++ höchste Brandbeständigkeit und kann somit auch in Hochhäusern eingesetzt werden.

VORTEILE

- A-Brandklassifizierung
- Passivhauszertifiziert
- sehr geringe Chi-Werte
- extrem belastbar
- horizontal und vertikal einsetzbar
- Ausladungen zwischen 100 und 500 mm möglich

Festpunkt Typ 1



Festpunkt Typ 2



Je nach Ausführung gibt es zwei Festpunkttypen: Typ 1 kann bis ca. 20 kg/m² Fassadengewicht eingesetzt werden. Der Festpunkt Typ 2 kann auch für massive und schwere Fassaden, wie zum Beispiel Stein- oder Keramikfassaden, eingesetzt werden.

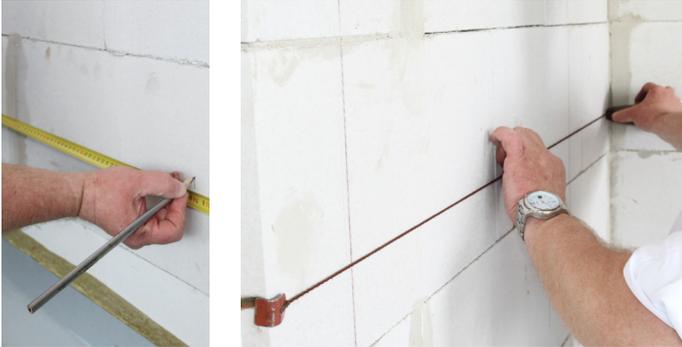


TEKOFIX A++ Fassadenaufbau

Hinweis: Auf diesem Bild ist die vertikale Anwendung zu sehen. Die horizontale Anwendung ist ebenfalls möglich.

MONTAGEABLAUF HORIZONTAL

Dieses Beispiel zeigt die horizontale Anwendung. Die vertikale Anwendung ist nach dem gleichen Prinzip möglich und wird weiter unten erklärt.



Die Einteilung der Unterkonstruktion gemäß des Verlegeplans vornehmen, anzeichnen und Bohrlöcher markieren. Hierbei sind die Bezugsmaße im Plan zu beachten.



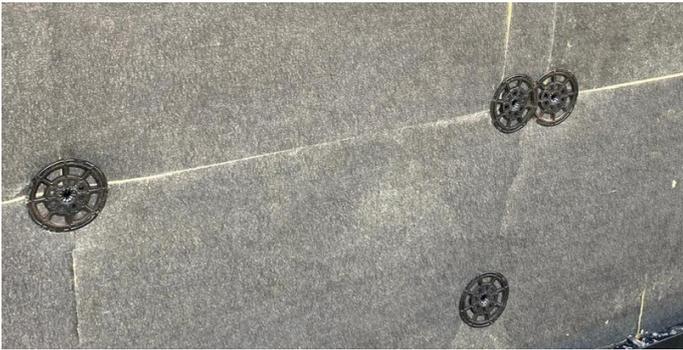
TEKOFIX A++ Konsolen gemäß den Vorgaben des Verlegeplans montieren und mit den Verankerungsmitteln nach Statik befestigen. Durch das Langloch in der Basiskonsole kann die Konsole noch justiert werden. Dabei auf unterschiedliche Gleit- und Festpunkte achten.



Mit TEKOFIX A++ fertig montierte Wandfläche. Die horizontale Aussteifung der Unterkonstruktion findet durch die seitliche, schräg verlaufende Zugstrebe statt.



Dämmung anbringen. Dämmung im Bereich der Konsolen einschneiden und mit Dämmstoffdübeln gemäß DIN 18516 befestigen. Eine lückenlose Montage ist zwingend zu berücksichtigen um den Wärmeschutz durchgängig zu gewährleisten. Sollten Brandsperren aus TEKOFIX A++ zur Ausführung kommen, dann ist dies separat abzustimmen.



Lückenlos korrekt angebrachte Wärmedämmung mit Dämmstoffdübeln nach DIN 18516 befestigt. Idealerweise wird die Dämmung mit Vlieskaschierung ausgeführt um im Fugenbereich ein dunkles Fugenbild zu erzeugen.

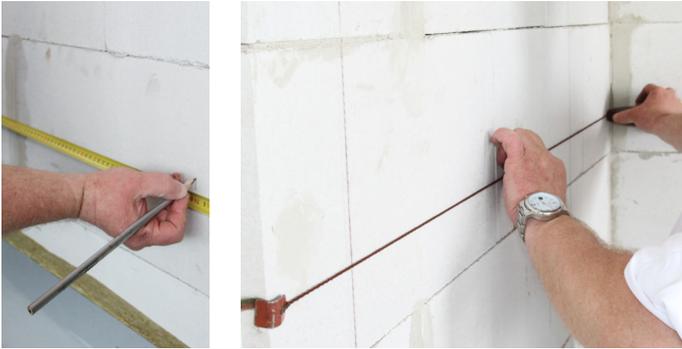


Die Tragprofile ausrichten und mittels Bohrschraube befestigen. Dabei das Längenausdehnungskonzept der Planung beachten. Auf die fertig montierte Unterkonstruktion kann nun die Fassadenbekleidung angebracht werden.



Vollständig ausgerichtete und mittels Bohrschraube montierte Tragprofile zur Aufnahme der vertikalen Fassadenbekleidung. **Hinweis:** Die Hinterlüftung der Fassadenbekleidung ist projektweise und im Einzelfall zu prüfen.

MONTAGEABLAUF VERTIKAL



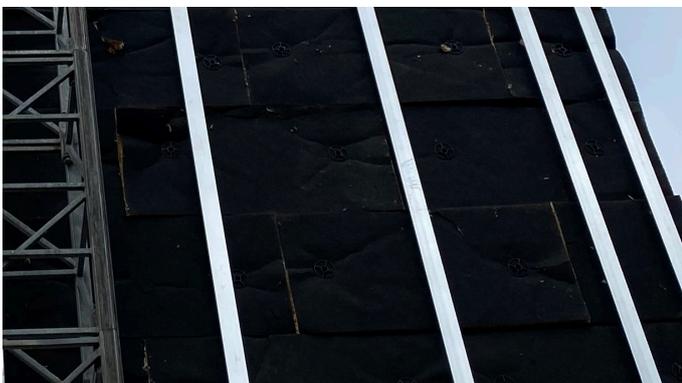
Die Einteilung der Unterkonstruktion gemäß des Verlegeplans vornehmen, anzeichnen und Bohrlöcher markieren. Hierbei sind die Bezugsmaße im Plan zu beachten.



TEKOFIX A++ Konsolen gemäß den Vorgaben des Verlegeplans montieren und mit den Verankerungsmitteln nach Statik befestigen. Durch das Langloch in der Basiskonsole kann die Konsole noch justiert werden. Dabei auf unterschiedliche Gleit- und Festpunkte achten.



Dämmung anbringen. Dämmung im Bereich der Konsolen einschneiden und mit Dämmstoffdübeln gemäß DIN 18516 befestigen. Eine lückenlose Montage ist zwingend zu berücksichtigen um den Wärmeschutz durchgängig zu gewährleisten. Sollten Brandsperren aus TEKOFIX A++ zur Ausführung kommen, dann ist dies separat abzustimmen.



Die Tragprofile ausrichten und mittels Bohrschraube befestigen. Dabei das Längenausdehnungskonzept der Planung beachten. Auf die fertig montierte Unterkonstruktion kann nun die Fassadenbekleidung angebracht werden.

Hinweis: Die Hinterlüftung der Fassadenbekleidung ist projektweise und im Einzelfall zu prüfen.

DECKENBEKLEIDUNG MIT TEKOFIX A++



TEKOFIX A++ kann auch zur Abhängung von Decken verwendet werden. Hierbei sind Abhängehöhen von 100 - 750 mm möglich. Sowohl für Neubauten als auch für Sanierungen mit Bestandsdämmung realisierbar.

